

Kita Abenteuerburg



Jahresbericht 2015

1.Vorwort

Liebe Leser

Ich freue mich an Ihrem Interesse an meinem diesjährigen Jahresberichte zur Kita Abenteuerburg.

Ein spannendes, abwechslungsreiches und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Vieles haben die Kinder und das Team erlebt bei den verschiedensten Aktionen, Festen und Ausflügen.

Von all diesen Highlights werde ich Ihnen im Rückblick berichten.

Wenn Sie an weiteren Informationen rund um unsere Einrichtung interessiert sind, steht alles Wissenswerte auf unserer neuen Homepage.

Info@kita-abenteuerburg.de

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Rückblick**
- 3. Rahmenbedingungen**
- 4. Personal**
- 5. Fortbildungen**
- 6. Kooperation und Vernetzung**
- 7. Besonderes aus der Gruppen**
- 8. Gemeinsame Feste und Aktivitäten**
- 9. Elternabende und Elternrat**
- 10 .Danksagung**

2. Rückblick

Im ersten Halbjahr waren wir immer noch damit beschäftigt die neue Homepage zu füllen und viele passende Fotos einzufügen. Die bevorstehenden Feste und Ausflüge wurden detailliert geplant.

Im zweiten Halbjahr haben wir uns mit einem Dokumentationsheft beschäftigt, dass jetzt für jedes Kind geführt wird. Inspiriert durch die Mappe „Wachsen und Reifen“ aus Wolfsburg.

Die Krippenkonzeption wurde zu Ende geschrieben, einhergehend mit der zweiten Langzeit Fortbildung zu den einzelnen Bereichen des Orientierungsplan für U-3 Kinder.

Unser Motto in diesem Jahr lautete:

Fortbildungen sind wichtig, um pädagogisch auf den neusten Stand zu sein.

Unser Spruch:

Liebe kann man lernen.

Und niemand lernt besser als Kinder.

Wenn Kinder ohne Liebe aufwachsen, darf man sich nicht wundern, wenn sie selbst lieblos werden.

Es gibt kein Alter in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.

(Astrid Lindgren)

3. Rahmenbedingungen

Wir betreuen zurzeit 48 Elementarkinder, somit haben wir noch zwei Notplätze frei. Es werden 13 Krippenkinder von den Krippenerzieherinnen liebevoll umsorgt. Anfang 2016 kommen noch zwei einjährige Krippenkinder hinzu, so dass die Gruppe dann wieder voll besetzt ist.

Unsere Mittagssessensplätze sind auch fast besetzt, das heißt 15 Krippenkinder essen täglich und im Elementarbereich sind es 27 Kinder.

Nach 14 Uhr betreuen wir in der Ganztagsgruppe 25 Kinder, das bedeutet dass wir keine Ganztagskinder mehr aufnehmen können, da wir mit unseren Kapazitäten an Ganztagsplätzen ausgelastet sind.

Es wird mit jedem Jahr deutlicher, dass vor allem die Krippenplätze und die Ganztagsplätze kaum reichen.

Den Krippenkindern ermöglichen wir weiterhin einen Wechsel in den Elementarbereich sofern sie bis Jahresende drei Jahre alt werden.

4. Personal

Unsere Honorarkraft Ines Mattis ist ab Oktober für ein Jahr im Mutterschaftsurlaub. Ab dem 01.12.15 ist Vivien Senf wieder bei uns, die ein Jahr zu Hause war,

nach der Geburt ihres Sohnes. Frau Annika Schmidtmeyer kommt erst 2017 wieder, weil sie Anfang nächsten Jahres ihr zweites Kind erwartet.

Frau Ehlers ist seit dem 01.08.15 an drei Vormittagen für drei Jahre bei uns, sie macht nebenberuflich in Altona die Ausbildung zur Erzieherin.

Als Jahrespraktikantin ist ab August Frau Sina Aeuckens bei uns, die ein Bundesfreiwilliges Jahr absolviert.

Als weitere Praktikantin haben wir an zwei Tagen in der Woche Frau Sophie Gribbohn, die im zweiten Jahr ihrer Ausbildung zur Sozialassistentin ist.

Insgesamt hatten wir in diesem Jahr vier Praktikantinnen, jeweils für zwei Wochen aus den umliegenden Schulen.

Für die Küche konnten wir im Frühjahr zwei neue Kolleginnen einstellen, Frau Ramona Zöllner und Frau Natascha Prigge, die mit Frau Svenja Müntz ein dreier Küchenteam bilden. Alle drei sind jeweils 9 Stunden in der Woche tätig. Sie kümmern sich um die Essensbestellung, die Zubereitung und um alle Belange der Hauswirtschaft. Frau Lokschen hat uns im Januar aus privaten Gründen verlassen.

Endlich müssen sich die Erzieherinnen nicht mehr um den Abwasch nach dem Mittagessen kümmern. So einen koordinierten und organisierten Ablauf gab es vorher im Hauswirtschaftsbereich nicht. Es ist uns auch

möglich auf spezielle Allergien von Kindern und auf Unverträglichkeit von Lebensmitteln zu reagieren.

5. Fortbildungen

Im Frühjahr hatten wir eine Teamfortbildung zum Thema : Öffentlichkeitsarbeit und Fachkompetenz im Dialog mit Eltern.

Die Krippenerzieherinnen trafen sich 6 Mal mit der Dozentin Frau Schüler am Nachmittag zu dem Thema: Orientierungsplan und Umsetzung in die Konzeption. Diese Fortbildung konnten wir wieder über die nifbe buchen, was bedeutet, es ist für unsere Einrichtung komplett kostenfrei.

Frau Franke und ich nahmen an einer einjährigen Langzeitfortbildung über die nifbe zum Thema Brückenjahr teil. Es behandelt den Übergang von der Kita in die Schule.

Am Studientag mit allen Erzieherinnen der Samtgemeinde tauschten wir uns zum Thema auffällige Kinder und wie kann ich deren Verhalten positiv bewerten aus.

Einen Tag hat sich das Kita Team getroffen um handlungsfähig erste Hilfe am Kind zu erlernen.

Frau Bade und Frau Müller fuhren zur Fortbildung über zappelige Verhaltensweisen von Kindern.

6. Kooperation und Vernetzung

Einige Kinder werden wöchentlich bei uns in der Einrichtung von der Frühförderung aus Winsen betreut. So müssen sich die Eltern sich nicht extra freinehmen, um ihr Kind zu Hause fördern zu lassen.

Das Brückenjahr wurde weitergeführt zwischen der Grundschule Moisburg der Kita Regesbostel und uns.

Unsere Vorschüler werden jetzt wöchentlich von Frau Pankow, Frau Franke und mir gefördert.

Das Leitungstreffen findet weiterhin mehrmals im Jahr statt, die Leiterin des Bauernhof Kindergartens nimmt an bestimmten Themen teil.

Freitags nehmen unsere Fünfjährigen an der musikalischen Früherziehung teil. Frau Hermann von der Musikschule aus Hollenstedt erteilt den Unterricht.

7. Besonderheiten aus den Gruppen

Krippe

Im Frühjahr haben wir von der Volksbank Geest einen Krippenbus gespendet bekommen. Damit wurden Spaziergänge durch Moisburg unternommen. Die Kleinsten waren zum Eis essen in der Mühlenbäckerei

und haben Exklusionen an der Este unternommen. Auch der Weg in den Wald war nun für die „Krippis“ endlich möglich.

Die Senioren haben Ihnen einen Sommerschlafplatz hergerichtet, indem sie ein großes Sonnensegel im Garten gespannt haben, unter dem alle Platz finden zum Mittagsschlaf.

Mit jedem Kind wurde das Buch der kleinen Raupe Nimmersatt hergestellt. Das dazugehörige Fingerspiel wurde eingeübt.

Im Sommer nahmen die Kleinen zum ersten Mal an der Verabschiedung der Vorschulkinder teil.

Blaubärgruppe

Im März führte es die Blaubären in den nahegelegenen Wald zu Ihrem Waldplatz, um dort ein neues Tipi und eine Lokomotive aus Stämmen zu errichten. Am Samstag waren die Eltern der Gruppe mit im Wald um tüchtig zu helfen.

Um Moisburg besser kennenzulernen besuchte die Gruppe die Kinder in ihrem zu Hause. Danach wurde eine detaillierte Ortskarte angefertigt, in der die Standorte eingetragen wurden.

Im Herbst bekamen die Blaubären 10 neue dreijährige Kinder dazu. Die Gruppe befasste sich erst einmal mit dem Thema Farben.

Sie experimentierten auf verschiedene Weise und malten fleißig auf kleinen Leinwänden.

Danach widmeten sie sich dem Herbst zu. Drachen wurden gebastelt, passende Lieder gesungen und Eulen und Igel hergestellt.

Als letztes Thema behandelten sie den Winter und natürlich Weihnachten.

Delfingruppe

Die Delfine kochen oder backen ein Mal im Monat. Im März begannen sie mit dem Thema Bauernhof zu dem auch ein passendes Gericht gekocht wurde. Ab April begann die Waldwoche an Ihrem Waldsofa.

Webrahmen aus Ästen wurden hergestellt, verschiedene Mobiles aufgehängt und Traumfänger sollten die bösen Geister verjagen. Ein Segel für das Piratenschiff aus Stämmen wurde neu errichtet und feierlich eingeweiht an dem Eltern- und Kindwaldtag.

Im Mai besuchte die Gruppe den Bauernhof Dallmann, hier gab es viel zu entdecken und jeder durfte für sich Sahne herstellen. Zum Schluss gab es ein leckeres Frühstück mit den Produkten vom Hof.

Im Sommer fand erneut eine Waldwoche statt, diesmal war das Thema Piraten. Dazu wurden Pappschwerter, Augenklappen und Kopftücher hergestellt.

Im Herbst wurde fleißig in unserer Werkstatt gearbeitet. Nagelbilder, Igel und Fische wurden ausgesägt und geschmirgelt. Zum Schluss bemalt und aufgehängt. Bis kurz vor Weihnachten sammelten die Delfine neue Erfahrungen im Umgang mit Werkzeug in der Werkstatt.

8. Gemeinsame Feste und Aktivitäten

Faschingsfest

Osterfrühstück mit Osterhasensuche

Waldwochen

Vorschulübernachtung

Verabschiedung der Vorschulkinder

Verkehrsübungsplatz

Nikolausfeier

Weihnachtsfeier

Weihnachtsmärchen

Elternabende und gemeinsame Aktivitäten

Gartenaktionstag

Sommerfest mit allen Gruppen

Kleidermärkte

Info Elternabende

Vorschulelternabend

Adventskalender Bastel Elternabend

Nachlesen der Kleidermärkte

Weihnachtsmärchen Aufführung

Elternratssitzungen

9. Elternarbeit / Elternrat

Auf den Informationselternabenden, die in jeder Gruppe stattfinden wurden zum ersten Mal Filme aus den Gruppen gezeigt. Die Eltern waren darüber sehr erfreut. Auf dem Elternabend für alle Eltern der Vorschulkinder wurden sie genauestens über das Brückenjahr und deren Verlauf informiert.

Auf einem zweiten Elternabend für die Vorschuleltern wurde die Vorschulübernachtung und die Verabschiedung im Landpark Lauenbrück besprochen. Der Elternrat hat sich sieben Mal getroffen, um alle Angelegenheiten rund um die Kita zu erörtern. Das Sommerfest haben wir erstmals mit den Krippenkindern und deren Eltern zusammen durchgeführt. Es war ein voller Erfolg, alle hatten Spaß.

Das Büfett war sehr lecker und abwechslungsreich, welches von den Eltern gespendet wurde.

Die zwei Kleidermärkte brachten uns eine Spende in Höhe von 2134,70 Euro. Die Zusammenarbeit zwischen dem Organisationsteam des Flohmarktes

und dem Kita Team ist sehr eng und verbunden. Das heißt auch, dass immer einige Erzieherinnen mithelfen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kleidermarktnachlese ist inzwischen zur Tradition geworden. Wir treffen uns bei Pizza und einem leckeren Getränk, tauschen uns aus, reflektieren den Tag und verbringen zusammen einen netten Abend.

10. Danksagung

Das größte Dankeschön gilt unserem Elternrat, der immer wieder beweist, dass er uns eng zur Seite steht.

Dank an die Väter und Mütter die uns das Theaterstück von der Mäuseweihnacht vorgespielt haben. In vielen Stunden wurde es eingeübt und zudem das Bühnenbild selbst hergestellt.

Herzlichen Dank an alle Senioren, die im Garten als auch im Haus bei kleineren Reparaturen geholfen haben.

An Herrn Ehlers von der Agentur Time Partner aus Buxtehude herzlichen Dank für die Geldspende.

Herr Rogge spendete wieder zwei Mal in diesem Jahr zauberhaftes Porzellan, das wir immer gut gebrauchen können. Danke.

Dem Kleidermarktteam ein großes Dankeschön für all die Arbeit, das Engagement und die Spenden.

Die Volksbank spendete uns einen Krippenwagen, indem sechs Kinder Platz finden. Vielen Dank.

Ein herzliches Dankeschön dem Rotary-Club aus Buxtehude für zwei lehrreiche Mathekisten.

Nochmals herzlichen Dank an Philip und Felix Heese Werk, ohne deren Hilfe wir nicht so eine super Homepage hätten und die uns vermittelten, diese selbst zu pflegen.

Allen Praktikanten sage ich danke schön für eure Hilfe und Unterstützung.

Als letztes möchte ich mich bei meinem kompletten Team bedanken, egal in welchem Bereich jeder Einzelne tätig ist, ohne ihr stetiges Engagement und ausdauerndes Miteinander und Füreinander wäre unsere Arbeit nicht halb so gut. Nicht das, was die Kita Abenteuerburg ausmacht.

